

MAßNAHMEN ZUR ENERGIEREDUKTION IM SPORTVEREIN AG GreenSPORT(UNION)

Maßnahmen für Sportstätten	Reduktionsbereiche inklusive Tipp's	Tipp / Indikator	Wärme	Strom	Wasser
Primäre Maßnahmen für Sportstätten					
Ab der Heizperiode:	<ul style="list-style-type: none"> Absenkung der Raumtemperatur um 2 Grad im Vergleich zur vorherigen Heizperiode 	Eine Absenkung um 2°C bringt bis zu 12% Einsparung.	x		
Sporthallen:	<ul style="list-style-type: none"> Steuerung der Heizungsanlage auf die Belegungszeiten 		x		
Wartung der Heizanlage und Durchführung eines hydraulischen Abgleichs		Dringend vor der Heizperiode durchführen und ggf. Austausch der Heizung-/Warmwasserpumpe.	x		
Überprüfung der Heizkörper:	<ul style="list-style-type: none"> Entlüften der Heizkörper Funktionalitätsprüfung der Ventile und Thermostate 	Austausch der Thermostate gegen moderne, elektronische Thermostate.	x	x	
Wartung der Fenster und Türen:	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung auf fachgerechte Schließung Abdichtung der Fenster 	20-25% der Wärmeverluste eines Gebäudes sind auf undichte Fenster und falsches Lüften zurückzuführen.	x		
Energieeffizient lüften:	<ul style="list-style-type: none"> Stoßlüften statt Fenster kippen 	Mehrmals am Tag 5 bis 10 Minuten lüften vermindert im Vergleich zu dauerhaft gekippten Fenstern den Energieverbrauch.	x	x	
Warmwasser:	<ul style="list-style-type: none"> Duschzeit verkürzen Wo geht: Kaltes Wasser verwenden 	1 Minute kürzer Duschen, spart 20% der Energie für die Warmwasserzubereitung.		x	x
Wassersparende Duschköpfe und Durchflussbegrenzer installieren		Sparduschköpfe reduzieren die maximale Durchflussmenge und reduzieren so den Wasser- und bei Warmwasser den Stromverbrauch.		x	x
Stromverbrauch:	<ol style="list-style-type: none"> Standby vermeiden LED-Lampen nutzen 	<ol style="list-style-type: none"> Mit einer schaltbaren Steckerleiste oder einem Netzschalter können elektronische Geräte komplett vom Stromnetz getrennt werden und dadurch bis zu 10 Prozent Strom gespart werden. LED-Lampen haben eine 15- bis 20-fach höhere Lebensdauer als klassische Glüh- und Halogenbirnen und sparen über die Lebensdauer gerechnet bis zu 90% Strom. 		x	
Waschmaschine:	<ul style="list-style-type: none"> Richtige Temperatur wählen Ecoprogramm verwenden 	Wer die Waschtemperatur für seine Wäsche richtig wählt, kann nicht nur umweltfreundlich waschen, sondern auch sparen. Für normale verschmutzte Buntwäsche genügen 30°C, für weiße Wäsche 40°C. Das 40°C-Programm spart im Vergleich zum 60°C Programm rund 45 Prozent Strom. Zudem soll das Ecoprogramm verwendet werden. Trotz der längeren Waschzeit braucht das weniger Strom.		x	

Nutzung von verzichtbaren Geräten einstellen und bedarfsgerechte Nutzung von Elektrogeräten (Büroequipment, Licht, Küchengeräte, Kühlgeräte, Getränkeautomaten, etc.)			x	
Sportfreianlagen: <ul style="list-style-type: none"> Bedarfsgerechter Betrieb von Flutlichtanlagen 	Optimierung der Platznutzung -> oftmals ist eine Beleuchtung des gesamten Feldes nicht notwendig		x	
Bewegungsmelder für das Licht	Sowohl für die Innen-, als auch Außenbeleuchtung bieten Bewegungsmelder Komfort: Sie machen den Griff zum Lichtschalter überflüssig. Bewegungsmelder schalten das Licht ein und aus, sobald jemand den Raum betritt oder verlässt. Also angenommen, dein Flur ist im Schnitt fünf Stunden am Tag mit Halogenstrahlern beleuchtet. Sechs 35-Watt-Strahler brauchen 210 Watt, 1050 Wattstunden pro Tag. Mit 300 Tagen gerechnet sind das übers Jahr 315 Kilowattstunden (kWh) – rund 85 Euro. Wird die Leuchtzeit mit einem Bewegungsmelder auf eine halbe Stunde pro Tag reduziert, ist nur ein Zehntel des Stroms erforderlich – 31,5 kWh. Der Melder selbst benötigt etwa 1 Watt, im Jahr rund 9 kWh. Macht zusammen 40,5 kWh – etwa 11 Euro. Der Bewegungsmelder spart also 87 % der Stromkosten für die Flurbeleuchtung – hier 74 Euro im Jahr.		x	
Energie sparen bei Anreise zu Training und Wettkampf	Wenn möglich mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen oder Fahrgemeinschaften bilden. Fährt man dennoch alleine, hilft es schon um ein paar km/h langsamer zu fahren, um Energie zu sparen.			
Begleitende Maßnahmen für Sportvereine				
Monitoring der Energieverbräuche	Benennen einer energieverantwortlichen Person	x	x	x
Sensibilisierung der Mitglieder: <ul style="list-style-type: none"> Aufzeigen der Einsparpotentiale Hinweisschilder mit Spartipps Sensibilisierung für Lichtnutzung in Vereinsräumen Nutzung stromverbrauchender Geräte wie z.B. Haarföhn in Umkleiden auf ein Minimum reduzieren Sensibilisierung für Lichtnutzung in Vereinsräumen Sensibilisierung für Wassernutzung (z.B. kurzes Duschen, Hände waschen mit kaltem Wasser, etc.) Aktives Anbieten von Fahrgemeinschaften 	Erstellung eines Maßnahmenplans innerhalb des Vereins und für die Sportstätte des Vereins.	x	x	x
Konzepte zu energiesparendem Trainings- und Wettkampfbetrieb überlegen: <ul style="list-style-type: none"> Bessere Nutzung der verfügbaren Trainingszeiten Hallennutzungsplan (Verlegung von bodennahen Sportarten in kleinere Räume) 	Ziel ist eine maximale Auslastung der Sportstätte.	x	x	x

• Durchführung des Trainingsbetriebes so lange wie möglich Outdoor				
Langfristige Maßnahmen				
Umstieg auf erneuerbare Energieträger	Im Vorfeld sollte eine Energieberatung durchgeführt werden und Fördermöglichkeiten geprüft werden.	x	x	
Dachbegrünung auf Vereinsgebäuden andeuten	Eine Dachbegrünung sorgt für eine zusätzliche Isolierung und Temperaturregelung. Im Sommer wirkt sie kühlend, im Winter wärmend. Zudem trägt sie zur Biodiversität und einer besseren Luftqualität bei.	x	x	
Umstieg auf moderne Steuerung der Heiz- und Lichttechnik für bedarfsgerechte Nutzung		x	x	
Wärmedämmung anbringen		x	x	

Quellen:

1. DOSB-Nachhaltigkeitsstrategie, 2022: https://cdn.dosb.de/alter_Datenbestand/fm-dosb/arbeitsfelder/Nachhaltigkeit/Nachhaltigkeitsstrategie.pdf
2. Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, 2022: Mission 11, <https://mission11.at/>
3. SPORTUNION Arbeitsgruppe GreenSPORT(UNION), 2022: Vereinsumfrage zum Thema Nachhaltigkeit im Sportverein